

## Presseinfo

München, 02. März 2015

### happy art by happy pixel

Allein der Begriff Pixel ist ja schon so was wie der Nukleus des digitalen Grafik- und Bildersturms, der im Computerzeitalter über uns hereingebrochen ist – und eine Agentur, die sich happy pixel nennt, will uns jetzt etwas von handgemachter, also gewissermaßen analoger Kunst erzählen?



Ganz genau. Die Spezialisten für neue Medien lassen sich auf alte Techniken ein. Sie wagen das Experiment und lassen die digitale Welt auf handgemachte analoge Kunst treffen, um aus diesem Kontrast eine Art kreativen Funkenflug zu generieren. Das erste Projekt dieser Art ist bereits fertiggestellt und macht inzwischen das Treppenhaus der an der Münchner Universität residierenden Agentur zu einem Mega-Blickfang.

Jerome Pflüger, Künstler und Art Director in einer großen Münchner Werbeagentur, hat sich einen Tag lang im International Munich Art Lab ausgetobt und es formidabel vollbracht, das digitale Pixel-Bildelement mittels der Kunstform des Graffiti mit der guten, alten Leinwand zu verschmelzen. Einzelne quadratische Leinwand-Pixel bilden im Gesamtkunstwerk einen interessanten Kontrast zu großflächig-himmlischen Figuren und vereinzelt eingestreuten, agentureigenen Symbolen.

Der Entstehungsprozess dieser digital-analogen, künstlerischen Symbiose wurde von happy-pixel-Mitbegründer Philip Essinger auf diesem Youtube-Video festgehalten: [youtu.be/Xah9PjIFAIw](http://youtu.be/Xah9PjIFAIw)

Man sieht, die Agentur happy pixel kann nicht nur New Media, sondern auch Old Media. Eine ganze Reihe von freien Grafikern, die zugleich freischaffende Künstler und/oder Kunst-hochschuldozenten sind, springen jederzeit gerne aus den Startblöcken, wenn wieder mal happy art in freigeistiger Manier gefordert ist. Pics oder Pixel? Warum nicht beides...

Pressekontakt: Philip Essinger  
[p.essinger@happy-pixel.de](mailto:p.essinger@happy-pixel.de), 089-461389-12

